

WESTDEUTSCHER RUNDFUNK

SINGT MIT UNS

LIEDER ZUR ADVENTS- UND WEIHNACHTSZEIT

27. Nov. 1988

aus der St. Marien-Kirche in Herford Stift Berg (in Erinnerung an das erste „offene Singen“ in einer Herforder Kirche vor 40 Jahren unter Leitung von Wilhelm Ehmann)
Ein Chor aus Mitgliedern der Herforder Kirchenchöre und Kantoreien
Blechbläser der Marien- und Christuskirche
Mitglieder der Nordwestdeutschen Philharmonie
Leitung: Johannes H. E. Koch

Zeitplan:

21. Nov., 19.30 Uhr

1. (einzige) Probe in der Marienkirche, möglichst in der Woche vor dem 1. Advent.

1. Advent

2. Mikrophon-Probe ab 14,30 Uhr in der Marienkirche.

Beginn der Sendung: 17,05 Uhr
bis 17,58 Uhr. IV. Programm
WDR

*Bitte, parken Sie
auf dem Schulhof der
Grundschule Stift Berg!*

Vorspruch: Es ist erschienen die heilsame Gnade Gottes...

Abschnitt aus der Motette "Gnade" Chorale von Heinrich Schütz

Sop. 1 Chor + Bläser

Sop. 2
Es ist erschie-nen die heilsame Gnade, die heilsame Gnade

Alt.
...die heilsame Gna-de, die heilsame Gnade, heilsame Gnade

Tenor
Es ist erschie-nen die heilsame Gnade, heilsame Gnade

Bass
Es ist erschie-nen die heilsame Gnade Got --

mit Kb. Es ist erschie-nen die heilsame Gnade, die heilsame Gna-de

Got -- tes allen, allen Menschen, allen, allen Menschen.

Gottes - allen, allen Menschen, allen, allen Menschen, allen, allen Menschen.

Gottes allen, allen Menschen, allen, allen, allen, allen Menschen.

-tes allen, allen, allen, allen - Menschen, allen, allen, allen Menschen.

Gottes - allen, allen Men-schen, allen, allen Menschen

1. Kanon

nach einem Motiv von Heinrich Schütz

1. Es ist er - schie - nen die heil - sa - me Gna - de

2. Got - tes al - - len Men - schen, al - len Men - schen.

3.

4.

Joh. H. E. Koch, Carmina Musikverlag Hamburg

2. Gott sei Dank durch alle Welt

Melodie: „Nun komm, der Heiden Heiland“, M. Luther, 1524

Text: nach Heinrich Held, 1638

(ad libitum)

c. f.

1. Gott sei Dank durch al - le Welt,
2. Was der al - ten Vā - ter Schar
3. Zieh du Eh - ren - kö - nig ein,

1. Gott sei Dank durch al - le
2. Was der al - ten Vā - ter
3. Zieh du Eh - ren - kö - nig

1.-3. Gott sei Dank durch al - le Welt!

(Instrument:)

1. der sein Wort be - stän - dig hält, und der Sün - der
 2. höch - ster Wunsch und Seh - nen war, und was sie ge -
 3. wir ge - hö - ren dir al - lein. Rich - te du auch

1. Welt, der sein Wort be - stän - dig hält, und der
 2. Schar höch - ster Wunsch und Seh - nen war, und was
 3. ein, wir ge - hö - ren dir al - lein. Rich - te

1.-3. Gott sei Dank durch al - le Welt, durch al - le Welt!

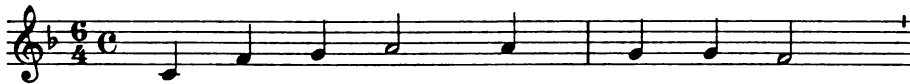
1. Trost und Rat — zu uns her - ge - sen - det hat. _____
 2. pro - phe - zeit, — ist er - füllt in Herr - lich - keit. _____
 3. ei - ne Bahn — dir in un - sern Her - zen an. _____

1. Sün - der Trost und Rat — zu uns her - ge - sen - det hat.
 2. sie ge - pro - phe - zeit, — ist er - füllt in Herr - lich - keit.
 3. du auch ei - ne — Bahn — dir in un - sern Her - zen an.

1.-3. Gott sei Dank durch al - - le Welt! _____

3. Der Engel hat aus Gottes Macht Maria diese Botschaft bracht

nach einem Lied aus Ungarn



1. Der En - gel hat aus Got - tes Macht
2. Ma - ri - a sprach: Ich geb mich drein,
3. Und durch des Heil - gen Gei - stes Kraft



1. Ma - ri - a die - se Bot - schaft bracht, sie soll die Mut - ter
2. ich will des Her - ren Dienst - magd sein, nach sei - nem Wort soll
3. er - stand der Jung - frau Mut - ter - schaft: das Kind, das uns ge -



1. Got - tes sein, doch blei - ben ei - ne Jung - frau rein.
2. mir ge - sehnh, Gott sei ge - lobt in Him - mels - höhn.
3. ge - ben ist: Es wird ge - nannt Herr Je - sus Christ.

Joh. H. E. Koch, Carmina Musikverlag Hamburg

4. Also sag es

Maria: Al - so sag es, Jo - sef mein, was
 1. Josef (gesprochen): Der Stall soll dem Kinde sein Herberg sein!
 Alle: So, so, so sagt Jo - sef mein: Der

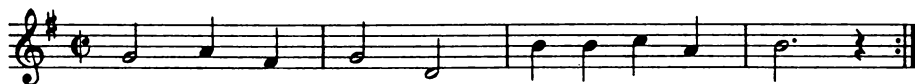
soll dem Kin - de sein Her - berg sein?
 Stall soll dem Kin - de sein Her - berg sein!

2. Maria: Also sag es, Josef mein, was soll dem Kinde sein Wiege sein?
 Josef (gesprochen): Die Krippe soll seine Wiege sein!
 Alle: So, so, so sagt Josef mein: die Krippe soll seine Wiege sein!
3. Maria: Also sag es, Josef mein, was soll dem Kinde sein Windlein sein?
 Josef (gesprochen): Der Schleier soll sein Windlein sein!
 Alle: So, so, so sagt Josef mein: Der Schleier soll sein Windlein sein!
4. Maria: Also sag es, Josef mein, was soll dem Kinde sein Diener sein?
 Josef (gesprochen): Der Ochs und Esel sollen die Diener sein!
 Alle: So, so, so sagt Josef mein: Der Ochs und Esel sollen die Diener sein!

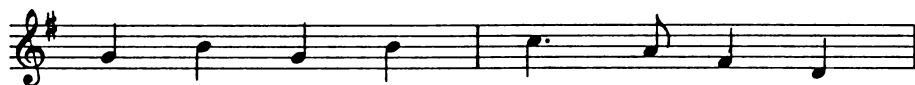
(aus: „Erfreue dich, Himmel“ Südostdeutsche Weihnachtslieder,
 gesammelt und herausgegeben von Konrad Scheierling im Mösel Verlag)

5. In stiller Nacht

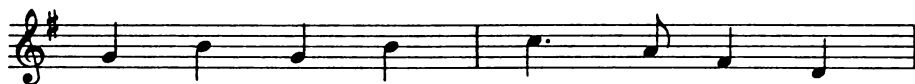
Worte (aus dem Polnischen): Martin Hesekei
Weise: aus Polen



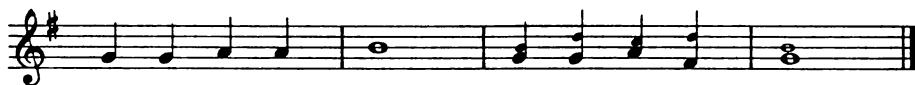
1. In stil - ler Nacht er - hob sich lau - ter Schall:
„Gott kommt zur Welt! Steht auf, ihr Hir - ten all!



Sollt nach Beth - le - - hem nun ei - len,



nicht mehr län - ger hier ver - wei - len,



grü - ßet eu - ren Herrn, grü - ßet eu - ren Herrn!"

2. In armer Krippe fanden sie das Kind
mit allen Zeichen, die vermeldet sind.
Herzlich ihren Gott zu ehren konnt man sie bald singen hören
[: fröhlich ihren Gruß.:]
3. Willkommen, Heiland, den wir heiß erflehn,
schon seit Urzeiten für uns ausersehn.
König, den Propheten künden, lässest nun von uns dich finden,
[: heut in dieser Nacht.:]

Burckhardtthaus-Laetare-Verlag GmbH, Gelnhausen

6. Puer nobis nascitur — Uns ist geboren ein Kindelein

aus Holland

1.

Pu - er no - bis nas - ci - tur,
Uns ist ge - born ein Kin - de - lein

2.

rec - tor an - ge - lo - - rum. In hoc mun - do
von ei - ner Jung - frau rei - - ne. Ma - rie ist die

pas - ci - tur, do - mi - nus do - mi - no - rum. *)
Mut - ter sein, sein Va - ter Gott al - lei - ne.

*) Ein Knabe ist uns geboren, er ist der Regierer der Engel.
Er geht wie ein Lamm über diese Welt, und ist doch Herr der Herren.

„Europ. Weihnachtslieder“ Verlag Merseburger, Berlin

7. Freut euch, ihr lieben Christen sehr

nach einem Lied aus dem Burgenland



- | | | | | | | |
|----------|-------|------|-------|-------|--------|------|
| 1. Freut | euch, | ihr | lie - | ben | Chri - | sten |
| 2. Es | sin - | gen | uns | die | En - | gel |
| 3. Al - | so | tun | sie | ver - | kün - | den |
| 4. Ein | Kind | wohl | in | der | Krip - | pen |



- | | | | | | | |
|-----------|-------|--------|------|--------|--------|--------|
| 1. sehr, | freut | euch | der | gu - | ten - | Mär! |
| 2. schön | aus | Got - | tes | ho - | hem - | Thron: |
| 3. uns: | „Das | Kind - | lein | ist - | euch - | hold.“ |
| 4. klein, | in | Jam - | mer, | groß - | E - | lend, |



- | | | | | | | | |
|----------|-----|------|------|------|--------|--------|--------|
| 1. Euch | ist | ge - | bo - | ren | Chri - | stus | heut, |
| 2. „Eh - | re | sei | Gott | in | Him - | mels - | höhn!“ |
| 3. Es | ist | des | Va - | ters | Will | und | Gunst, |
| 4. doch | ist | es | un - | ser | Heil | al - | lein, |



- | | | | | | | |
|----------|--------|--------|--------|------|---|----------|
| 1. freut | euch | ihr - | Chri - | sten | - | leut! - |
| 2. Für - | wahr | im - | sü - | ßen | - | Ton. - |
| 3. er | hats | al - | so | ge | - | wollt. - |
| 4. sein | Herr - | schaft | hat | kein | - | End. - |

Joh. H. E. Koch, Carmina Musikverlag Hamburg

8. Gloria, Gloria — Chor-Kanon

Variation über einen Kanon von von M. Franck 1578 - 1639

S
Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex -

A
Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri -

T
Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo -

B
Glo - ri - a, Glo - ri -

cel - sis de - o. Glo - ri - a, Glo - ri -

a in ex - cel - sis de - o. Glo - ri - a, Glo -

- ri - a in ex - cel - sis de - o. Glo -

a Glo - ri - a in ex - cel - sis de - o.

a, Glo - ri - a in ex - cel - sis de - o.

- ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis de - o.

ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis.

Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a in ex - cel - sis.

9. Als die Welt verloren

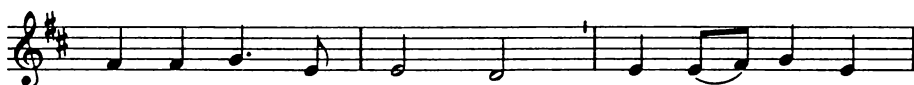
aus Polen



1. Als die Welt ver - lo - ren, Chri - stus ward ge -
2. Und die En - gel - scha - ren bei den Hir - ten



bo - ren;
wa - ren, in das nächt - ge Dun - keln
brach - ten fro - he Kun - de



fällt ein strah - lend Fun - keln. Und die En - gel
von des Hei - lands Stun - de: „Bei den Her - den



freu - dig sin - gen, un - term Him - mel
nicht ver - wei - let und nach Beth - le -



hört man klin - gen: Glo - ri - a, Glo - ri - a,
hem hin - ei - let."



Glo - ri - a in ex - cel - sis De - - - o!